



Aktionsplan Radium 2015-2022: Stand der Arbeiten

Der Aktionsplan Radium 2015-2022 wurde im Mai 2015 vom Bundesrat verabschiedet und im April 2019 für drei weitere Jahre verlängert. Ziel des Aktionsplans ist die Bewältigung des Problems der radiologischen Altlasten im Zusammenhang mit der Verwendung von Radium-Leuchtfarbe in der Uhrenindustrie bis in die 1960er-Jahre. Der Aktionsplan beinhaltet namentlich die Messung mehr als 1000 vorwiegend im Jurabogen gelegenen Liegenschaften, in denen früher Ateliers (insbesondere Heimarbeitsplätze) untergebracht waren, die mit Radium-Leuchtfarbe gearbeitet haben.

Bisher wurde bereits in 752 Liegenschaften mit insgesamt ca. 4300 Wohnungen (oder Gewerbelokalen) eine Radiumdiagnostik durchgeführt. Bei 120 dieser Liegenschaften ist eine Sanierung erforderlich (in 77 Wohnungen und 77 Gärten). In 105 Liegenschaften sind die Sanierungen im Gang oder bereits abgeschlossen.

	Stand der Messungen	Ergebnisse der Messungen				Stand der Sanierungen	
		Fälle ohne Sanierungsbedarf		Sanierungsfälle		Sanierung abgeschlossen (oder laufend)	
	Anzahl Liegenschaften	Anzahl Liegenschaften	Betroffene Gemeinde	Anzahl Liegenschaften	Betroffene Gemeinde	Anzahl Liegenschaften	Betroffene Gemeinde
Kanton BE	174	135	Biel/Bienne	39	Biel/Bienne	37	Biel/Bienne
	72	59	Bern, Brügg, Büren an der Aare, Cortébert, Hasle b. Burgdorf, La Neuveville, Lengnau b. Biel, Loveresse, Lyss, Moutier, Nidau, Orpund, Péry-La-Heutte, Pieterlen, Reconwillier, Safnern, Saint-Imier, Sonceboz, Sonvilier, Tavannes, Tramelan, Villeret	13	Bern, Kräiligen, Lengnau b. Biel, Meinisberg, Moutier, Nidau, Orpund, Safnern, Tavannes,	10	Kräiligen, Lengnau b. Biel, Meinisberg, Nidau, Orpund, Safnern, Tavannes
Kanton NE	234	204	La Chaux-de-Fonds	30	La Chaux-de-Fonds	26	La Chaux-de-Fonds
	79	72	Corcelles-Cormondèche, , La Brévine, La Grande Beroche, La Sagne, Le Locle, Les Ponts-de-Martel, Milvignes, Neuchâtel, Peseux, Val-de-Travers	7	Le Locle, Neuchâtel, Val-de-Travers	5	Le Locle, Neuchâtel, Val-de-Travers
Kanton SO	111	87	Aedermannsdorf, Biberist, Flumenthal, Gerlafingen, Grenchen, Günsberg, Holderbank, Langendorf, Matzendorf, Mümliswil, Olten, Rechterswil, Solothurn, Trimbach, Welschenrohr, Wolfwil, Zuchwil	24	Bellach, Bettlach, Biberist, Grenchen, Herbetswil, Langendorf, Luterbach, Oensingen, Solothurn, Welschenrohr, Wolfwil	22	Bellach, Bettlach, Biberist, Grenchen, Langendorf, Luterbach, Welschenrohr, Wolfwil
Andere Kantone	82	75	Alle (JU), Arogno (TI), Bazenhaid (SG), Bissone (TI), Bubendorf (BL), Carouge (GE), Chêne-Bougeries (GE), Courgenay (JU), Delémont (JU), Fontenais (JU), Genève, Hölstein (BL), Küsnacht (ZH), Lausanne (VD), Le Chenit (VD), Le Noirmont (JU), Le Sentier (VD), Les Bois, Les Breuleux (JU), Locarno (TI), Niederdorf (BL), Oberdorf (BL), Petit-Lancy (GE), Porrentruy (JU), Saignelégier (JU), St-Sulpice (VD), Vevey (VD), Waldenburg (BL), Ziefen (BL), Zürich	7	Genève, Schaffhausen, Tecknau (BL), Waldenburg (BL), Weiningen (ZH)	5	Genève, Schaffhausen, Waldenburg (BL), Weiningen (ZH)
Total	752	632		120		105	

Wenn in Innenräumen Spuren von Radium festgestellt werden, evaluiert das BAG anhand von Messergebnissen und Expositionsszenarien die zusätzliche Jahresdosis, der sich die Gebäude-Nutzenden aussetzen könnten. Diese Szenarien sollen ausschliessen, dass jemand, der diese Räumlichkeiten derzeit oder künftig nutzt, einer Strahlung oberhalb des Grenzwertes von 1 Millisievert (mSv) pro Jahr für die Schweizer Bevölkerung, ausgesetzt ist. Zeigen die Schätzungen, dass der Grenzwert von 1 mSv pro Jahr für die dem Radium potenziell am meisten ausgesetzte Person überschritten werden kann, wird entschieden, die Räumlichkeiten zu sanieren. In 38 der 77 Wohnungen (oder Gewerbelokalen), in denen Sanierungsbedarf erkannt wurde, beträgt die geschätzte Dosis zwischen 1 und 2 mSv/Jahr, in 26 Wohnungen zwischen 2 und 5 mSv/Jahr, in 8 Wohnungen zwischen 5 und 10 mSv/Jahr, in 4 Wohnungen zwischen 10 und 15 mSv/Jahr und in 1 Wohnung zwischen 15 und 20 mSv/Jahr.

Gärten sind sanierungsbedürftig, wenn die Erde eine Radiumkonzentration von über 1000 Becquerel pro Kilogramm (Bq/kg) aufweist. Im Durchschnitt betragen die gemessenen Radiumhöchstwerte in den Bodenproben aus den 77 sanierungsbedürftigen Gärten knapp 28'000 Bq/kg. In einem Fall wurde lokal eine Konzentration von bis zu 668'200 Bq/kg gemessen.

Die bei der Sanierung entstehenden mit Radium leicht kontaminierten Abfälle werden an einem sicheren Ort zwischengelagert, bis sie in gesetzeskonformer Weise entsorgt werden können. Zu diesem Zweck wurden bereits in den Kantonen Bern, Neuenburg und Solothurn drei Standorte für die zwischenzeitliche Lagerung eingerichtet. Durch Strahlenschutzmassnahmen stellt das BAG sicher, dass das Personal, das sich bei den Standorten der befristeten Lagerung aufhält, sowie die Bevölkerung in der Umgebung keinen Strahlendosen ausgesetzt sind, welche die zulässigen Grenzwerte überschreiten.